

uß ist / es möge einer so tüchtig und er-
 ehren seyn als man immer wolle / so hat
 doch sein ganzes Leben durch zu lernen /
 weil diese Kunst mit vielen Sinnreichten
 der Natur genommenen Heimlichkeiten
 erfüllet / welche mehr Nachsinnens als
 Hand-Arbeit erfordert.

Narrisch ist es gethan / wann man ver-
 gnet / weil ein Mensch sich bis in das
 Alter in dieser Kunst hat brauchen
 / er sey darumb darinnen genugsamlich
 fahren; Es ist ganz und gar von nöhten/
 er vielerley Saltz/wie man sagt/ gekostet
 / das ist / daß er viel Länder und Pro-
 vintzen durchsehen habe/ so wol den Under-
 eid der Gegenden zu mercken / als auch
 vernemen / dasjenige mit Kunst und Ge-
 schicklichkeit zu bauen / was in dem Ort/
 er wohnhaft seyn soll/nicht anzutreffen

Ein Gärtner wird dieses verstehen/
 anderer wird ein andere Weiß wissen zu
 ben / und unterdessen wäre es sehr nöht-
 daß ein guter Gärtner allgemein in sei-
 Kunst wäre / und es wäre umbsonst/
 man vielerley Länder durchreyßen thät/